WO 2005/007296

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

PCT/EP2004/007518 2004

WIPO

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007518 Internationales Anneldedatum (Tag/Monat/Jahr) O8/07/2004 Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/007518 Anmelder WESTFALIA SEPARATOR AG Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artiket 18 übermitteit. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermitteit. Dieser internationale Recherchenbericht umrfaßt insgesamt Blätter. Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der Internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalbe eines Mondis eines den Pettern der Absending derese brienstersten beneditersten der Behörde innerhalbe eines Mondis eines den between der Absending derese brienstersten beneditersten der Behörde innerhalbe eines Mondis eines den der Behörde innerhalbe eines Mondis eines Mondis eines Mondis eines den der Behörd		s Anmelders oder Anwalts	WEITERES siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit VORGEHEN zutreffend, nachstehender Punkt 5				
PCT/EP2004/007518 (Tag/Monat/Jahr) 08/07/2004 Til/07/2003 Anmelder WESTFALIA SEPARATOR AG Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 bi) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht rocherchierbar erwiesen (siehe Feld II). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung (siehe Feld III). 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Wurde der Wortlaut von der Behörde mier hele Michael eines Monatien siehe hen Detum der Absendung rieses klesnstinstelle Der Anmelder kann der Behörde innerhab eines Monatien siehen Detum der Absendung rieses klesnstinstelle Der Anmelder kann der Behörde innerhab eines Monatien siehen Detum der Absendung rieses klesnstinstellen							
Anmelder WESTFALIA SEPARATOR AG Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artiket 16 übermitteit. Eine Kople wird dem Internationalen Büro übermitteit. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. \[\begin{align*} \text{ Blätter.} \] \[\text{ Darüber hinaus liegt him jeweils eine Kople der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der eile eijngereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. \[\text{ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationale Anmeldung (Regel 23.1 b.)) durchgeführt worden. b. \[\text{ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. \[\text{ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchlerbar erwiesen (siehe Feld II).} 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung \[\text{ wirde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festigesetzt:} \] \[\text{ ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN} 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung \[wirde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festigesetzt. \] \[\text{ wirde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festigesetzt. \] \[\text{ wirde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festigesetzt. \] \[\text{ wirde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festigesetzt. \] \[\text{ wirde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festigesetzt. \] \[\text{ wirde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegeb	internationales Aktenzeichen			n	1 .		
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kople wird dem Internationalen Buro übermittelt. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter. \[\begin{array}{c} \text{ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kople der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.} 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. \[\begin{array}{c} \text{ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 bi) durchgeführt worden. b. \[\begin{array}{c} \text{ Hinsichtlich der in der Internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld IV. 2. \[\text{ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).} 3. \[\text{ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).} 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung \[wirde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: \) ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung \[\text{ wirde der Wortlaut nach Regel 33.2 bi) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. \] wirde der Wortlaut nach Regel 33.2 bi) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. \] \[\text{ ber Anmelder kann der Behörde insentinenten der Abendung desse Internationalen Anmeldung der Abendung desse Internationalen Anmel	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		08/07/2004		1 ' -		
Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmeider gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt. Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt	Anmelder						
Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt4	WESTFALIA	SEPARATOR AG					
Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei. 1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeidung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeidung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeidung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmeider eingereichte Wortlaut genehmigt. Wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmeider eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmeider kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses Internationalen.	Dieser internati Artikel 18 überr	onale Recherchenbericht wu nittelt. Eine Kopie wird dem I	ırde von der Internationalen Rec Internationalen Büro übermittelt	herchenbehörde	erstellt und wird dem Anmeider gemäß		
1. Grundlage des Berichts a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid— und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangeinde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. X wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhale leines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.	Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.						
a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der Internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der Internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld III). 3. Mangeinde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Der Anmelder kann der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen	X Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.						
Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden. b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II). 3. Mangeinde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. X wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung Wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wird der Wortlaut hach Segel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses Internationalen.	1. Grundlage des Berichts						
b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeidung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld III). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmeider eingereichte Wortlaut genehmigt. X wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmeider eingereichte Wortlaut genehmigt. X wird der vom Anmeidelder eingereichte Wortlaut genehmigt. EX wird der vom Anmeidelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Wird der vom Anmeidelder eingereichte Wortlaut genehmigt. Der Anmeider kann der Beplörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen	 a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. 						
b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld III). 3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. X	Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.						
3. MangeInde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III). 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. X wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.	b. 🗌	. 🗖					
4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.	2.	2. Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).					
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. X wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt: ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.	3. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).						
X	4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung						
ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung X wird der vom Anmeider eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmeider kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.		wird der vom Anmeider eingereichte Wortlaut genehmigt.					
5. Hinsichtlich der Zusammenfassung X wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen	X						
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.	ZENTRIFUGE MIT MEHREREN SCHLEUDERTROMMELN MIT TELLERPAKETEN						
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.							
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.							
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.							
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.							
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.							
wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt. wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.							
wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen.	5. Hinsichtlich	_					
Dei Arimeider kann der Benorde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen							
· ·		wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.					
6. Hinsichtlich der Zeichnungen							
a. Ist folgende Abbildung der Zeichnungen mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1							
X wie vom Anmeider vorgeschlagen							
wie von der Behörde ausgewählt, well der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.		wie von der Behöre	de ausgewählt, weil der Anmeld	er selbst keine A	bbildung vorgeschlagen hat.		
wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzelchnet.	1						
b. wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.	b. 🗌				·		